



Bildungsministerium

Studie zu den Ursachen von Schulabbruch in Sachsen-Anhalt an der Universität Magdeburg gestartet: „Schulische und unterrichtliche Determinanten von Schulerfolg und Schulabbruch an Sekundar- und Gemeinschaftsschulen in Sachsen-Anhalt“

Die Erziehungswissenschaftlerin Prof. Dr. Raphaela Porsch von der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg startete am 1. Juni in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsdidaktiker Prof. Dr. Robert W. Jahn und der Psychologin Dr. Melanie Baumgarten eine Studie, in der die die Ursachen von Schulerfolg und Schulabbruch in Sachsen-Anhalt näher beleuchtet werden sollen. Hintergrund ist, dass die Zahl der Schulabgänger*innen ohne Schulabschluss in Sachsen-Anhalt auf einem relativ hohen Niveau liegt.

Die Erziehungswissenschaftlerin Prof. Dr. Raphaela Porsch von der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg startete am 1. Juni in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsdidaktiker Prof. Dr. Robert W. Jahn und der Psychologin Dr. Melanie Baumgarten eine Studie, in der die die Ursachen von Schulerfolg und Schulabbruch in Sachsen-Anhalt näher beleuchtet werden sollen. Hintergrund ist, dass die Zahl der Schulabgänger*innen ohne Schulabschluss in Sachsen-Anhalt auf einem relativ hohen Niveau liegt.

Das Projekt SEASA soll Erkenntnisse über die Ursachen der hohen Anzahl von Sekundar- und Gemeinschaftsschüler*innen ohne Hauptschulabschluss in Sachsen-Anhalt gewinnen und sich auf schulische und unterrichtliche Merkmale sowie auf die Prävention und den Umgang mit Schulabsentismus beziehen. Ziel ist es, Handlungsempfehlungen für Lehrkräfte, Schulen und Schulleitungen sowie bildungspolitische Einrichtungen abzuleiten, die speziell Lehrkräfte und Schulleitungen bzw. Schulen adressieren.

„Nach wie vor verlassen zu viele Schülerinnen und Schüler die Schule ohne Abschluss. Dies ist uns dringender Anlass, das Spektrum geeigneter Instrumentarien zu erweitern, die dieser Entwicklung spürbar entgegenzuwirken. Dafür müssen wir die Gründe kennen, um Strategien für das pädagogische Handeln in unseren Schulen zu entwickeln. Ich bin froh, dass die Universität Magdeburg sich im Auftrag des Bildungsministeriums dieser Thematik widmet und erhoffe mir in deren Ergebnis Handlungsempfehlungen und praktische Impulse, die den Ursachen von Schulabsentismus und Schulversagen Wirksames entgegensetzen lassen“, so Bildungsminister Marco Tullner.

„Wir freuen uns, dass das Ministerium datenbasiert Erkenntnisse über diese Situation gewinnen möchte und uns bei diesem Vorhaben unterstützt“ so die Leiterin der Studie, Prof. Dr. Raphaela Porsch. *„Anders als in früheren Studien soll der zentrale Fokus nicht auf dem Hintergrund der Schülerinnen und Schüler liegen, sondern auf schulischen und unterrichtlichen Merkmalen“,* so die Erziehungswissenschaftlerin weiter. *„Denn das ermöglicht Schlussfolgerungen für praktisches Handeln wie die Schaffung passender Fortbildungsangebote abzuleiten.“* Das Team bereitet nun die Befragung aller Sekundar- und Gemeinschaftsschulen in öffentlicher Trägerschaft in Sachsen-Anhalt vor. Nach den Sommerferien sollen dann Lehrkräfte und Schüler*innen an den Schulen mithilfe von Online-Fragebögen befragt werden. *„Unser Ziel ist es herauszufinden, wie sich erfolgreiche und weniger erfolgreiche Schulen beschreiben lassen, so dass bedarfsorientiert Angebote geschaffen werden können“,* so Prof. Dr. Porsch.

Die ersten Ergebnisse der Studie sollen im Februar 2021 zur Verfügung stehen.

Mehr Informationen unter:

<https://forschung-sachsen-anhalt.de/project/schulische-unterrichtliche-determinanten-23850>

Frau Prof. Dr. Raphaela Porsch ist Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Allgemeine Didaktik am Institut Bildung Beruf und Medien/Bereich Erziehungswissenschaft der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Schul- und Unterrichtsforschung, Allgemeine Didaktik, Lehrerbildung, Professionsforschung und Fremdsprachenforschung.

Kontakt für die Medien: Prof. Raphaela Porsch, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Tel.: +49 251-323-7210, E-Mail: raphaela.porsch@ovgu.de

Impressum:

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle

Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777
Fax: (0391) 567-3695

mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de